



KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath



Heute möchte ich Euch einmal von meinem Opa erzählen. Der ist schon ganz alt und deswegen weiß er auch so viel. Jetzt hat er mir erzählt, dass Kemnath früher einmal ein eigener Landkreis war. Heute gehören wir ja zu Tirschenreuth, aber da war ich noch nie, weil das Dorf so weit weg ist. Außerdem, hat mein Opa erzählt, ist es in Kemnath viel schöner. Also gehen wir da nicht weg. Jetzt hat so ein anderer Onkel gesagt, dass Kemnath doch auch mit nach Bayreuth gehen könnte. Weil der möchte mit seinem Dorf dorthin. Manchmal war ich mit meiner Mama schon dort. Aber dann hat mein Opa gesagt, dass wir dann alle Franken werden und keine Oberpfälzer mehr sind. Da hat sich mein Opa nicht so gefreut. Aber ich habe jetzt auch noch gelernt, dass der Landrat, also der Chef von Tirschenreuth, in Kemnath wohnt. Ich werde jetzt mal den Onkel Bürgermeister fragen, ob der das weiß. Weil mein Opa meint, dass wir doch eigentlich wieder einen eigenen Landkreis aufmachen könnten.

Euer kleiner Nepomuk

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 3700
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Redaktion: Holger Stiegler



Rund 250 Gäste waren kürzlich zum Neujahrsempfang der Stadt Kemnath ins Neue Foyer gekommen. Neben dem offiziellen Teil kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Wer wollte, konnte sich außerdem eine Bilderpräsentation über das Festjahr anschauen. Mehr zum Empfang lesen Sie auf Seite 2 und 3...

Bewährtes bleibt, Neues kommt

Ergebnis Leserumfrage: KEM-Journal auf dem richtigen Weg

Die Resonanz war beeindruckend: Zahlreiche Fragebögen unserer Umfrage kamen ausgefüllt an uns zurück und spiegelten die Meinung der KEM-Journal-Leser wieder. Eine wesentliche Erkenntnis: Unser Monatsmagazin wird genau gelesen, nur wenige blättern das Heft einfach so mal durch.

Die bisherigen festen Rubriken des KEM-Journals schneiden durchweg erfreulich ab – ganz egal, ob „Der kleine Nepomuk“, der „Gartentipp“ oder „Aus der Kemenate“. Abgesehen von einigen Bewertungen mit der Schulnote 5 oder 6 (auch dies verschweigen wir nicht) siedeln sich die meisten Noten zwischen 1 und 3 an. Klar sind auch die

Aussagen, was eine Erweiterung des Themenspektrums angeht: Sie, liebe Leserinnen und Leser, wollen Termine, Ankündigungen und Vereinsnachrichten lesen. Hier sind wir auf die Mitarbeit der Vereine angewiesen, die uns ihre Veranstaltungen melden können – idealerweise per E-Mail an info@kemjournal.de. Sie können sicher sein, dass der Termin auch mit 99-prozentiger Wahrscheinlichkeit veröffentlicht wird.

Einiges wird sich im KEM-Journal ändern – ganz so, wie es die Umfrage ergeben hat. Bereits gestartet haben wir die regelmäßige Rubrik „Hinter den Kulissen der KITA Li-La-Löhle“, auch die gewünschten Müllter-

mine pro Monat veröffentlichen wir, in dieser Ausgabe finden Sie unter anderem erstmals den Sicherheitstipp, außerdem unser erstes „So?OderSo?“-Interview zum Auftakt mit Landrat Wolfgang Lippert und auch das neue „Damals“. Weitere Neuheiten werden wir Ihnen in den kommenden Ausgaben Schritt für Schritt präsentieren.

So wollen wir auch im Jahr 1 nach der 1000-Jahr-Feier abwechslungsreicher und gern gelesener Chronist der Geschehnisse und Ereignisse in Kemnath, Waldeck und Kastl bleiben. Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr KEM-Journal-Team

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste!



Nachfolgend dokumentiert das KEM-Journal in Auszügen die Ansprache von Bürgermeister Werner Nickl beim Neujahrsempfang im Neuen Foyer.

Das Festjahr der Stadt Kemnath, die 1000-Jahr-Feier ist vorbei. In weit über 60 Veranstaltungen haben die Stadt und die Bürger unserer gesamten Stadtgemeinde diesen denkwürdigen Geburtstag gebührend gefeiert. [...] Heute können wir mit Stolz und Recht behaupten, dass wir eine riesige Leistung vollbracht haben, einen Kraftakt, der ein ganzes Jahr andauert hat.

Und diesen Kraftakt haben viele Menschen unserer Stadt vollbracht. Vereine und Verbände, Sponsoren, Helfer, die Kirchen, Behörden, Unternehmen, Anlieger im Altstadtbereich - Kleine und Große, Alte und Junge waren dabei, haben mitgeholfen und unsere 1000-jährige Stadt von ihrer schönsten Seite gezeigt. Und darauf können wir wahrlich stolz sein. [...]

Und schön war's. Lustig war's, besinnlich, ergreifend, klassisch, rockig, historisch und unglaublich viel Spaß hatten

wir alle zusammen. Die Strazzen bei den Festvorbereitungen waren spätestens beim Beginn eines jeden Festes vergessen. [...] Insgesamt hatten wir bei allen Veranstaltungen weit über 100.000 Gäste. Und das ist doch wirklich eine sehr hohe Zahl. Die Resonanz in der Bevölkerung war von Anfang an überaus positiv. [...] Zusammenfassend möchte ich festhalten: Das Festjahr 2008, die 1000-Jahr-Feier der Stadt Kemnath war ein denkwürdiges Jahr und wird in der Geschichte unserer Stadt einen herausragenden Platz einnehmen.

Und das haben wir uns zu verdanken. Wir, und damit meine ich alle, die mitgeholfen haben auf irgendeine Art und Weise als Helfer, als Sponsor, als Organisator oder sonst wie, haben das geschafft. [...] Das Festjahr ist zu Ende. Doch wir haben nicht nur gefeiert, wir haben auch noch gearbeitet. Es ist wieder, wie in all den Jahren zuvor, viel geleistet worden. In

der Stadt, der Verwaltung, in den Vereinen und Verbänden. [...] Ich denke, unsere Bürgerinnen und Bürger, unsere Unternehmer, alle Gewerbetreibenden können mit uns und unserer Arbeit zufrieden sein. Ich denke, unser Image hat sich auch im Festjahr oder gerade wegen dieses wundervollen Festjahres noch weiter verbessert. Wir sind schon wer in der nördlichen Oberpfalz – und wir sind stolz, Oberpfälzer zu sein.

Unsere wirtschaftliche Situation kann sich sehen lassen. Dazu tragen in erheblichem Maße unsere Unternehmen, die großen und die mittelständischen Betriebe bei. Natürlich gehören dazu auch fleißige Menschen, die anpacken, und die gibt's bei uns zur Genüge. [...] Die breit gefächerte Vereinslandschaft zeichnet uns und unsere Region aus. Über 70 Vereine gibt es alleine in der Stadt Kemnath mit ihren insgesamt 39 Orts-teilen. Und das ist doch was. Die zahlreichen sozialen und



Viele Gäste wurden von den beiden Bürgermeistern begrüßt.



Die „KEMs“ unterhielten musikalisch.



Der neue Bezirkskaminkehrermeister Bernhard Wegmann wünschte viel Glück.

karitativen Einrichtungen und Stiftungen, wie zum Beispiel auch die Max-Ponnath-Stiftung kümmern sich bei uns um sozial schwächer gestellte und kranke Menschen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass wir Kemnather die ersten 1000 Jahre rückblickend gesehen doch ganz gut gemeistert haben. Also packen wir die nächsten 1000 Jahre an! [...] Lassen Sie sich alle ermutigen. Gehen wir zuversichtlich ins neue Jahr 2009 mit einer positiven Grundstimmung und Gottvertrauen. Ein Glückauf für das Jahr 2009 Ihnen allen und unserer Stadt. Für eine gute Zukunft!



2. Bürgermeister Josef Krauß wurde für seine Arbeit als Vorsitzender der Lenkungsgruppe geehrt.

Kemnaths „orange Engel“



Meist sind sie unscheinbar und sorgen doch dafür, dass alles seinen geregelten Lauf nimmt: Die Männer vom Kemnather Bauhof. Vor allem im Kemnather Jubiläumsjahr waren sie gefordert und hatten jede Menge zu tun. Besonders nachhaltig und imponierend war ihr Einsatz beim Historischen Stadtfest: Während die letzten Besucher am Sonntagabend vor dem Gesellenhaus oder beim „Zoigl“ noch feierten, hatten sich die „Engel in Orange“ bereits in Arbeitskluft geworfen. Sie sorgten mit ihrem Nachteinsatz dafür, dass der Stadtplatz am Montagmorgen wieder befahrbar war. Dafür und für viele andere Arbeitseinsätze jenseits der „eigentlichen“ Arbeit gebührt den Männern großer Dank.

Amtliche Bekanntmachung Stadt Kemnath

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12. Januar 2009 eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 13. Januar 2009 ausgefertigt und gleichzeitig entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kemnath im Ämtergebäude der Verwaltungsgemeinschaft Kemnath, Zimmer 17, Stadtplatz 38, Kemnath, zur Einsicht während der allgemeinen Dienststunden niedergelegt. Sie tritt am Tag nach dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kemnath, den 13. Januar 2009
Werner Nickl, erster Bürgermeister

Stadt-Apotheke



Geraldino und die Golden Glitter Band

Am 31. Januar lädt der Kulturtreff Kinder und Erwachsene ein – Kartenverlosung

Einen durch und durch vergnüglichen Tag verspricht der Kulturtreff Kastl am 31. Januar: Los geht es in der Mehrzweckhalle von 14 bis 17 Uhr für Kinder mit dem Rockclown Geraldino und seinen Bubble Boys. Sie wollen den Fans und solchen, die es werden wollen, einheizen bis die „Wände der Kastler Mehrzweckhalle wackeln“.

Es wird gerockt und gerollt, geblödet und gespielt, gerappt und getanzt, gewippt und geflippt. Das Publikum erlebt Abenteuer mit Piraten, begegnet einem Dinosaurier und macht eine total verrückte Eisenbahn-Reise. Außerdem gibt es eine Fahrt in der „schnellsten Achterbahn der Welt“, den „Polauf“, den „Zeitungsstanz“ und eine echte „Autowaschanlage“ für Kinder. Und natürlich eine Kinderdisco mit vielen Tanzspielen und mit Songs von DJ Geraldino zum Abtanzen. Verkleiden, Mitmachen und Ablachen ist angesagt beim Kinderfasching mit Geraldino.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf fünf Euro, an der Tageskasse sieben Euro. Tickets gibt es bei der Bäckerei Späth in Kemnath, bei Elektro Trastl in Kastl sowie bei der Quelle-Agentur Ackermann in Kastl.

Für die Erwachsenen geht es dann am Abend weiter: Zu einer

Riesenschlagerparty mit den bekanntesten Songs der 70er und 80er Jahre wird die Golden Glitter Band erwartet (Beginn 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr).

Mit der Golden Glitter Band bringen die Musiker Wayne Schlegel und Co. (= Matthias Winter, Markus Engelstädter und Band) originell und amüsant die unvergessenen Schlager der 70er und 80er Jahre zurück auf die Bühne. Mit Songs wie „Himbeereis zum Frühstück“, „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“, „Ein Bett im Kornfeld“, „Ti amo“ und der beliebten „Mama Leone“ erwarten den Besucher Stunden bester Partylaune. Alles live gespielt und gesungen!

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 7 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Tickets gibt es bei der Bäckerei Späth in Kemnath, bei Elektro Trastl in Kastl, bei der Quelle-Agentur Ackermann in Kastl, bei Schreibwaren Zembsch in Kemnath oder im Internet unter www.oberpfalzkarten.de

Das KEM-Journal verlost in Zusammenarbeit mit dem Kulturtreff für den Auftritt von Geraldino 1x2 Karten sowie für die Golden Glitter Band ebenfalls 1x2 Karten. Dazu einfach bis 24. Januar eine Postkarte oder ein E-Mail mit



Die Golden Glitter Band betritt ab 21 Uhr die Bühne in der Mehrzweckhalle Kastl.



Für die Kinder hat sich am Nachmittag der in Kastl mittlerweile bestens bekannte Geraldino angesagt.

dem Namen der gewünschten Veranstaltung an die Druckerei Weyh, Poststraße 2, 95478 Kemnath oder an info@kemjournal.de senden.

Absender nicht vergessen! Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Denken – Fühlen – Malen“

Ausstellung MS-Kranker vom 19. Januar bis 20. Februar im Ärztezentrum

Im November war die Ausstellung in Weiden ein Riesenerfolg, jetzt sind einige der Bilder von Künstlern, die an Multipler Sklerose erkrankt sind, im Kemnather Ärztezentrum zu sehen.

14 Künstler aus acht Bundesländern zeigen vom 19. Januar bis 20. Februar ihre Werke, Schirmherrn der Ausstellung ist Bürgermeister Werner Nickl.

Gemeinsam ist den Malerinnen und Malern ihr Schicksal, sie alle sind an Multipler Sklerose erkrankt. Auch wenn die Krankheit große Veränderungen des persönlichen Lebens bedeutet, lassen sich alle Teilnehmer nicht aus der Bahn werfen. Sie trotzen dem gemeinsamen Schicksal auch dadurch, dass sie sich auf besondere Talente besinnen oder diese neu für sich entdecken.

„Denken – Fühlen – Malen“ haben die Künstler als Motto ihrer gemeinsamen Präsentation ausgewählt, die Idee zur gemeinsamen Ausstellung entwickelte Susanne Kempf aus Weiden. Selbst an MS erkrankt, organisierte sie die Präsentation.

In Kemnath werden rund 50 Bilder gezeigt von Andrea Hake (Bochum), Eveline Klein (Offenbach), Martina Kriwy

(Kiel/Starnberg), Astrid Mai (Vohenstrauß/München), Petra Meiske (Berlin), Bettina Reger (Plößberg), Petra Schäl (Weilburg), Lothar Schumacher (Korschenbroich), Sabine Vogel (Bad Klosterlausnitz), Claudia Walberer (Pressath), Moni Zielke (Villingendorf) und Susanne Kempf (Weiden), neu hinzu gekommen sind Franziska Grundig und Edeltraud Sperl, beide aus Nürnberg.

Aus dem Landkreis

Kreisrunder Tisch Jugendarbeit präsentiert neues Jugendarbeitsangebot

Der „Kreisrunde Tisch Jugendarbeit“ (Zusammenschluss von Kommunalen Jugendarbeit, Kreisjugendring, Katholischer Jugendstelle und Evangelischer Jugend) präsentiert ab sofort wieder seine gemeinsame Infobroschüre für das erste Halbjahr 2009. Darin finden sich abwechslungsreiche und spannende sowie auch erfahrungs- und entwicklungsbezogene Bildungs- und Freizeitangebote dieser vier Institutionen für Kinder und Jugendliche im Landkreis.

Im ersten Teil der Broschüre ist es der Kommunalen Jugendarbeit, dem Kreisjugendring, der Katholischen Jugendstelle und der Evangelischen Jugend ein wichtiges Anliegen, sich und ihre Institution näher vorzustellen. Hier hat man die Gelegenheit die einzelnen - inzwischen teilweise neuen - Ansprechpartner mit ihren weiteren Auf-



gaben kennen zu lernen. Um sich einen besseren Überblick verschaffen zu können, was im Laufe eines halben Jahres so

alles im Landkreis für Kinder und Jugendliche geboten ist, erscheint diese Broschüre zweimal jährlich – jeweils Januar bis Juni und Juli bis Dezember. In der ersten Jahreshälfte werden z.B. unter anderem Kultur- und Erlebnispädagogische Workshops, Bade- und Campingfahrten, Berufsorientierungs- und Selbsterfahrungsseminare, spezielle Jungen- und Mädchenangebote und vieles weitere mehr geboten. Zukünftige Teilnehmer können sich jetzt schon auf erlebnisreiche Stunden mit herzlichen Menschen, viel Spaß und neuen Erfahrungen freuen.

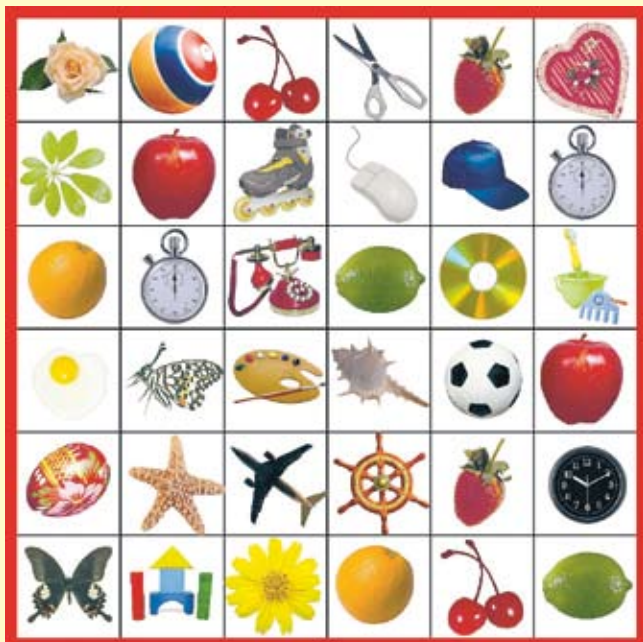
Im dritten Teil der Broschüre finden alle in der Jugendarbeit Aktiven das Verleihangebot der vier Institutionen übersichtlich zusammengefasst, so dass man gleich auf den ersten Blick herausfinden kann, welche Spielgeräte, Medien oder Bü-

cher vorhanden sind und bei wem es die Zelte, das Volleyballnetz, die Diskoanlage, die Pogosticks oder die Hüpfburg gibt.

Außerdem informiert auch in diesem JA-Heft das Jugendmedienzentrum „T1“ (Tannenlohe) zu seinen Angeboten und es gibt Hinweise auf Aktuelles der Jugendarbeit im Landkreis (Förderpreis Jugendarbeit, Zuschüsse, Juleica und Jugendleiterschulungen).

Das Infoheft ist mit einer Auflage von 3000 Stück erschienen und wurde an alle Ansprechpartner der Jugendarbeit, die den vier Institutionen offiziell gemeldet sind, verteilt. Erhältlich ist die Broschüre im Büro der Kommunalen Jugendarbeit (09631/88-284), des Kreisjugendrings (09631/88-292), der Katholischen Jugendstelle (09631/4666) und der Evangelischen Jugend (0961/42781).

Rätselspaß für schlaue Kinder mit Zauberkünstler Wobby



Hallo liebe Rätselfans,
einige der Bilder sind doppelt, schneide sie aus und klebe sie auf eine Postkarte.

Beantworte mir noch die Zusatzfrage!

Die Bilder haben alle etwas gemeinsam, aber ein Bild gehört nicht zu dieser Gruppe. Schreibe die richtige Lösung auf eine Postkarte. Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen und ab in den Briefkasten!

Viel Glück wünscht Euch Wobby



Hier ist ein glückliches Siegerkind, sie heißt Lisa-Marie Mayer, 7 Jahre, aus Reuth bei Kastl. Sie hat sich einen Riesen-Nemofisch ausgesucht.

Wobby hat ihr den Preis persönlich vorbeigebracht. Wer sich auch einmal über einen Gewinn freuen möchte, muss nur eine Postkarte schicken.

Viel Glück beim Rätsellösen wünscht Wobby.

Also, worauf wartet Ihr noch?



Bitte vergiss nicht, deine Telefonnummer anzugeben.

Falls du Fragen hast:
Meine Nummer lautet
0 92 31 / 50 55 55

Schicke deine Postkarte an:

Zauberkünstler Wobby
Ludwig Hüttner Str. 10
95679 Waldershof



Übrigens, du kannst Wobby zu deinem Kindergeburtstag einladen. Luftballons, Kinderschminken, Spiele, lachen und Spaß sind garantiert.

Hinter den Kulissen der Kita Li-La-Löhle

Auf Tuchfühlung mit der Natur

„Der Natur auf der Spur...“ – dieses Thema begleitet die Einrichtung über ein ganzes Jahr hinweg. Monat für Monat greift jede Gruppe einen anderen Schwerpunkt auf und erarbeitet ihn spielerisch mit den Kindern. Ziel ist es, unter anderem, dem Kita-Alltag einen sinnlichen Aspekt zu verleihen und mit der Natur sozusagen auf „Tuchfühlung“ zu gehen. Gerade in der heutigen hektischen Zeit fällt es vielen Kindern – aber auch so manchem Erwachsenen – schwer, die Ruhe, die sich zum Beispiel im Wald finden lässt, überhaupt auszuhalten. Die Kinder sollen sich zu interessierten Naturliebhabern entwickeln. Neben Kenntnissen über die Heilwirkung verschiedener Pflanzen spielt die Sensibilisierung für die vielfältigen Lebewesen, ebenso Liebe und Achtung der Umwelt eine wichtige Rolle. In der freien Natur gibt es das ganze Jahr über eine Menge zu entdecken, jede Jahreszeit bietet interessante Aspekte.

In der Bärengruppe findet seit September an jedem 17. im Monat ein ganz besonderer Wandertag statt. Ausgerüstet mit Rucksack und einer deftigen Brotzeit sind die Kinder dann



Immer am 17. des Monats macht sich die „Bärengruppe“ zum selben Ziel auf, um die Veränderungen in der Natur zu erleben.

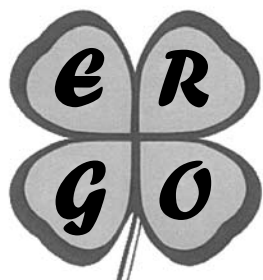
„der Natur auf der Spur“. Jedes mal erwandern sie das gleiche Ziel. Sie beobachten so über ein ganzes Jahr hinweg die Veränderungen an einem Apfelbaum und an einem Ackerfeld. Mit Fotos werden die Beobachtungen im Gruppenraum dokumentiert und in eine Jahreszeitenuhr malen die Kinder allerlei interessante Begebenheiten. So findet sich im September eine bunte Blume an einem Bachlauf, im November war außer einem verdorrten Stängel nichts mehr zu sehen. Ein anderes Mal entdeckten sie zahlreiche Tierspuren, doch auch diese

waren beim erneuten Besuch verschwunden. Beim Ausflug im Dezember spürten alle ganz deutlich die Ruhe, die sich im Wald ausgebreitet hat, kein Vogel war zu hören, sogar der Wind war ganz leise. Die Kinder werden so auf interessante Veränderungen aufmerksam. Konzentration, Ausdauer, aber auch Merkfähigkeit sind dabei wichtige Lerninhalte. Besonders aber auch die Freude an der Natur und der Spaß am gemeinsamen Erleben stehen im Mittelpunkt. Nach einem ganzen Vormittag an der frischen Luft kehren alle jedes

Mal freudensstrahlend in die Einrichtung zurück und können den nächsten Ausflug gar nicht mehr erwarten. Am 17. Januar wird es wieder soweit sein, vielleicht ist dann alles tief verschneit...

Elterncafé

Der Elternbeirat der KITA Li-La-Löhle lädt am 27. Januar von 8.30 bis 10.30 Uhr zum Elterncafé ein.



ERGOTHERAPIE
Farnbauer Simone

Erbendorfer Str. 25
95478 Kemnath
Tel. 09642/7033751
Mobil: 0163/2371179
sfarnbauer@web.de

Therapiemethoden

- motorisch-funktionelle Verfahren
- Handtherapie
- Bewegungstherapie
- Bobath-Therapie
- Therapie von Säuglingen und Kleinkindern, Kindern und Erwachsene
- umfassender Behandlungsplan, diverse Testverfahren

alle Kassen

eleMar Vertriebs GmbH

Wunsiedler Straße 14
D-95478 Kemnath

Tel.: +49 9642 7099-0

Fax: +49 9642 7099-88

E-Mail: info@elemar.de

Internet: www.elemar.de

Fabrikverkauf

Freitags von 13.00-15.30 Uhr

eleMar Bademoden

fränkli's Winteraccessoires



So? Oder so?

**Folge 1:
Landrat
Wolfgang Lippert**



Morgenmuffel oder
Frühaufsteher?
Morgens zwar wortkarg (Zeitung), aber kein Muffel.

Kaffee oder Tee?
*Kaffee für den Genuss,
Früchtetee für den ausgeglichenen Wasserhaushalt.*

Brot oder Semmeln?
Während der Woche Brot, am Wochenende Semmeln.

Duschen oder baden?
Fast ausschließlich duschen, verbraucht weniger Energie und geht schneller.

Füller oder Kuli?
Kuli als Werbegeschenk ja, zum Schreiben aber den Fineliner oder Füller.- Das Schriftbild ist einfach schöner

Bier oder Wein?
Da bin ich flexibel, je nach Anlass

ARD oder RTL?
Weder noch – N 24

Wikipedia oder Brockhaus?
Wer schlägt denn noch im Brockhaus nach?

Bayern 1 oder Bayern 3
Je nachdem, wo gerade die bessere Musik läuft.

Verdi oder Mozart?
Das eine schließt doch das andere nicht aus!

Italien oder Spanien?
*Unentschieden:
Italien → Südtirol und die Vulkane – hervorragende Weine
Spanien → Andalusien und die Kanarischen Inseln – hervorragende Weine*

Bayern München oder Club?
Ich bin nicht der ausgesprochene Fußballfan, aber lieber reihe ich mich bei den Leid erprobten „Cluberern“ ein.

Weiden oder Bayreuth?
*Dienstlich bin ich oft in Weiden (Kliniken AG, Sparkasse).
Privat lässt es sich sowohl in Weiden als auch in Bayreuth wunderschön bummeln.*

Merkel oder Steinmeier?
Sowohl Merkel als auch Steinmeier machen einen guten „Job“. Schade, dass sie gegeneinander antreten werden.

Goethe oder Schiller?
Beim Wein halte ich mich an Goethe: „Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken.“ Bei Reden halte ich mich gemäß Schiller kurz: „Was ist der langen Rede kurzer Sinn?“

Kino oder Theater?
Kino so gut wie nie, eher Theater, aber dies auch zu selten.



OPEL

Entdecken Sie
den Opel Insignia



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Und ein Design, das Kräfte freisetzt:
Kraftvolle Linien erzeugen mit dem coupéartig geschwungenen Dach eine Spannung, die das Auge nie müde werden lässt. Erfahren Sie alles über den neuen Opel Insignia bei uns und sichern Sie sich jetzt eine der ersten Probefahrten!

6 JAHRE GARANTIE*

Jetzt Probe fahren!



Mammel Automobile
Service und mehr...

Memmel Automobile GmbH
Bayreuther Str. 14
95615 Marktredwitz
Telefon 09231 / 99900

Brunnenäcker 4
91257 Pegnitz
Telefon 09241 / 9916-0

Alte Eschenbacher Str. 5
92690 Pressath
Telefon 09644 / 68982-0

Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 / 7052-0

Dr.-Johann-Stark-Str. 1
92637 Weiden
Telefon 0961 / 67098-0

www.memmel.de

Impressionen vom



Kemnather Silvesterball





Aus der Kernenate

Blick in die Zukunft

Margarete Friedrich

Der Tag war anstrengend. Um mich zu entspannen, lege ich Karten aus: Patience heißt das Spiel, bei dem man keinen Partner benötigt, dafür Geduld. Wenn fünf verschiedene Patience hintereinander gespielt aufgehen, dann bilde ich mir ein, dass der nächste Tag ein Glückstag sein wird. Dabei weiß ich genau, dass alles nur eine Frage der Konzentration ist und die Karten keinen Einfluss nehmen auf den nächsten Tag. Eher zeigen sie mir, wie mir der aktuelle Tag bekommen ist.

Die knappe Zeitungsanzeige klingt verlockend. Wenn ich selbst nicht in der Lage bin mein Schicksal vorauszuahnen, sollte ich es doch mal mit der Hellseherin versuchen. Alleine traue ich mich aber nicht in die Höhle der Löwin; ich suche Unterstützung bei einer Freundin. Wir lassen uns telefonisch einen Doppeltermin geben. Die Stimme am anderen Ende der Leitung klingt für meinen Geschmack zu normal. In meiner Phantasie hatte ich mir etwas Rauchigeres vorgestellt.

Am nächsten Mittag machen wir uns auf den Weg. Die Adresse liegt im Stadtteil Schweinheim – klingt sehr prosaisch. Mir fällt der Spruch ein: „Pariser Schuh“ und Schwoierner Fuß!“ – Renate und ich lachen. Wir sind richtig aufgekratzt, vielleicht um die leichte Nervosität zu überdecken. Vor einem einfachen Siedlungshaus mit Vorgarten bleiben wir stehen. Wir klingeln. Wir erwarten eine rothaarige Frau im weiten fließenden Gewand mit langen schwarzlackierten Fingernägeln. Auf unser zweites Klingeln vernehmen wir eine leicht belegte Stimme: „Einen Moment, ich mach gleich auf. Ich hab’ nur was auf dem Herd, was sonst anbrennt.“ Dann – Sesam, öffne dich! – tut sich die Haustür auf und von drinnen schallt es: „Kommen Sie ruhig herein und legen Sie ab. Ich bin gleich da!“ Als wir unsere Mäntel aufgehängt haben, steht uns eine kleine, rundliche Frau gegenüber, frisch onduliert und bekleidet mit einer weißen Kittelschürze. Sie begrüßt uns freundlich, lässt uns auf dem Wohnzimmersofa Platz nehmen und entschuldigt sich, dass sie noch ganz schnell im Nebenzimmer das Bügeleisen abstellen müsse, weil sie mit ihrer Bügelwäsche nicht rechtzeitig fertig geworden sei. Die Situation ist so grotesk, dass wir wieder in Lachkrämpfe verfallen, während unsere Hellseherin noch

schnell die Karten holt und nebenbei den Stecker zieht. Dann bittet sie uns einzeln ins Bügelzimmer. Diejenige, der gerade nicht die Zukunft vorausgesagt wird, darf die Gegenwart im Wohnzimmer genießen: eine völlig durch-schnittliche, etwas spießige Einrichtung mit altdeutschen Möbeln, Kristallgläsern in der Vitrine, Spitzendeckchen und Plastikblumen auf dem Couchtisch und dem unvermeidlichen röhrenden Hirschen an der Wand mit Rautentapete als Hintergrund. Renate ist mutiger als ich. Ich lasse ihr gerne den Vortritt. Nach zehn bis fünfzehn Minuten kommt sie zurück. Sie setzt sich, ähnlich wie ich, auf die äußerste Sofakante. Jetzt bin ich an der Reihe – ein beklommenes Gefühl wie beim Zahnarzt.

Ich befinde mich auf einem Sessel im Bügelzimmer. Die nette Hausfrau mischt die Karten, legt sie einzeln aus und gibt dazu ihre Weissagungen ab: Ich werde noch in diesem Jahr eine Bekanntschaft machen, einen größeren Geldgewinn erzielen und mich vor Krankheit hüten müssen. Wie zum Trost vor dem drohenden Ungemach oder gleichsam als Talisman reicht sie mir einen Teebeutel und gießt kochendes Wasser aus einem Schnellkochtopf darüber. Während ich noch meinen Tee schlürfe, bringt sie Renate eine Tasse heißgebrühten Kaffee. Aus deren Karten hat sie nämlich einen zu niedrigen Blutdruck herausgelesen. Nach einer halben Stunde verabschiedet sie uns an ihrer Haustür. Jede von uns hat 5 € bezahlt, weniger als ein Kinobesuch kostet und mindestens mit einem ebenbürtigen Unterhaltungswert. Renate hat erfahren, dass sie zwar ein eigenes Haus besitzt (woher weiß die das?), aber zu Hause einen schwer kranken Mann sitzen hat, auf dessen Gesundheit sie sehr achten müsse. Obwohl wir uns vorgenommen hatten, das Unternehmen nur als willkommenen Spaß und eine nette Abwechslung zu betrachten, ist Renate noch mehrere Wochen verstört, bis ein Arzt sie und ihren aufgeschreckten Mann beruhigen kann. Ich habe im darauffolgenden Halbjahr tatsächlich eine Männerbekanntschaft gemacht – nichts Ernstes. Der Geldgewinn lässt immer noch auf sich warten. Aber dafür kann die Kartenleserin nichts, denn ich fülle ja fast nie einen Lottoschein aus.

Unser „Wonneproppen“ des Monats

Hallo, ich bin der kleine

Emil

Am 10. September habe ich um 4.40 Uhr das Licht der Welt erblickt. Ich war 53 Zentimeter groß und wog 4700 Gramm. Meine Eltern heißen Gerlinde und Matthias Lehner. Mit ihnen und meinen großen Bruder Paul wohne ich in Kemnath.



Neues vom Einwohnermeldeamt

Sterbefälle:

13.12.2008, Mauritius Ernst Albert Martin,
Sterbeort Kemnath, zuletzt wohnhaft
Kastl, Altköslarn Nr. 8, 71 Jahre alt

14.12.2008, Reger Willibald Alois,
Sterbeort Kemnath, zuletzt wohnhaft
Kemnath, Neusteinreuth Nr. 1, 80 Jahre alt

28.12.2008, Tröger Bruno,
Sterbeort Kemnath, zuletzt wohnhaft
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1, 75 Jahre alt

Eheschließungen:

30.12.2008 Werner Braun, Kemnath, Goldbergstr. 9 und
Anna Theresia Lehner, Kemnath, Goldbergstr. 9

Kemnather Zeitung
Heimatblatt für den Landkreis
Kemnath und Umgebung
Anzeigenblatt für Behörden, Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft

„DAMALS“ Vor 50 Jahren

Folge 1: Januar 1959

Richard Witt, Leiter der Schule in Neusteinreuth, wurde zum Oberlehrer befördert. Bei einer Schlägerei zwischen vier Personen aus der Gegend Lochau in der Waldecker Gaststätte Pöllath wurden Biergläser, Flaschen, Stühle und auch der Christbaum demoliert. In Kemnath wurden Rattenbekämpfungsaktionen durchgeführt, „um den Rattenherd in der Kreisstadt auszumerzen“. Die Maßnahmen in den Privathäusern kosteten je nach Größe zwischen 4,70 Mark und 9,50 Mark. Berichtet wurde über

die Generalversammlung der Kgl. Priv. Schützengesellschaft: Die Sitzung war sehr harmonisch verlaufen, „doch wirkt das Kartenspiel während einer Hauptversammlung nicht nur störend für den Vortragenden Vorsitzenden, sondern auch für die übrigen Anwesenden“. Im Kemnather Stadtrat wurde über die Benutzungsgebühr der Turnhalle diskutiert, die an den Landkreis bezahlt werden sollte. Pfarrer Georg Pilz wurde zum Ehrenbürger von Schönreuth ernannt und die Liedertafel verlieh dem Sangesbruder Schulze die Ehrenmitgliedschaft.

Auch auf die Farbe kommt es an

Verschiedene Farbtöne im Garten haben unterschiedliche Wirkungen



Stadtgärtner Florian Frank gibt regelmäßig im KEM-Journal Garten- und Pflanzentipps

Trotzdem sei es sinnvoll, dass sich Gartenfreunde über die Wirkung der Farben bewusst werden. Weiß bepflanzte Räume würden einen Garten weit machen und Tiefe erzeugen. Außerdem habe Weiß eine ausgleichende Wirkung und oftmals auch den Charakter ähnlich einer Lichtquelle. „Wer sich für Rotes im Garten entscheidet, bekommt Aufregendes und Lebhaftes“, sagt der Stadtgärtner.

Blaue Pflanzen geben nach Aussage Franks Weite und strahlen auch eine gewisse Kühle aus. Deshalb wirke ein Garten größer, wenn er mindestens an einer Seite ausschließlich mit blau blühenden Gewächsen bepflanzt werde. Schwermütig wirken Blautöne dagegen, wenn Violett dominiert. „Dann sollte man Weiß-, Grün- und Grautöne einmischen“, so Frank. Die Gegenwart von Gelb stimme dagegen heiter und wirke sehr warm. „Gelb erweckt sofort Aufmerksamkeit, hat jedoch nichts Provokierendes. Vielmehr kommt die Farbe auf den Betrachter

zu.“ Grün sei die Farbe der Natur: Sie beruhige und harmonisiere.

Bevor man sich einen Garten anlegt und die Pflanzen aussucht, sollte man sich beispielsweise auch Überlegen, für wen der Garten da ist: Wie sieht es mit Kindern aus, wird es von älteren Menschen benutzt, soll er auch Raum für Tiere bieten? Wichtig sei auch die Frage, was der Garten eigentlich bieten solle. Elemente, die in die Überlegungen einbezogen werden sollten, sind Terrasse, Wind- oder Lärmschutz, Kräu-



Nicht in jedem Garten wird der Farbe eine Chance gegeben – über das Resultat kann sich jeder selbst Gedanken machen.

ter, Spaliere, Wege, Gewächshaus, Rasen und natürlich Sträucher, Stauden, Bäume oder eine Blumenwiese.



Ein Beispiel für eine gelungene Farbenmischung bietet dieser Garten.

Jeder hat eine Lieblingsfarbe – und mit Farben kann man seinen Garten strukturieren. „Auch im Garten können wir mit der Wahl der Blütenfarben bestimmte Stimmungen und Wirkungen erzielen“, berichtet Stadtgärtner Florian Frank. Beete in nur einer Farbe zu gestalten, sei eher ungewöhnlich und habe wenig mit einer natürlichen Gestaltung zu tun. „Die Lebensbereiche der Pflanzen würden dabei meist ziemlich durcheinander würfelt“, so Frank.

Entsorgung im Januar

Kemnath:

Gelber Sack

In Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Godas, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kemnath, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberndorf, Reisach, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten am **21. Januar** und **18. Februar**, in Hopfau, Tiefenbach am **27. Januar**, in Anzenberg, Albenreuth, Atzmannsberg, Beringersreuth, Bingarten, Guttenberg, Hahneneggaten, Köglitz, Lettenmühle, Oberneumühle, Pinzenhof, Rosenbühl, Schweißreuth, Waldeck, Zwergau am **29. Januar**.

Papiertonne:

In Godas und Neusteinreuth am **21. Januar**, in Hopfau am **19. Januar**, in Albenreuth, Atzmannsberg, Anzenberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Guttenberg, Haunritz, Hahneneggaten, Höflas, Kaibitz, Kemnath, Kötzersdorf, Köglitz, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Reisach, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißreuth, Tiefenbach, Waldeck und Zwergau am **22. Januar**.

Restmüll

In Albenreuth, Atzmannsberg, Guttenberg, Hahneneggaten, Lettenmühle, Oberneumühle, Pinzenhof und Schweißreuth am **21. Januar** und **4. Februar**, in Berndorf, Bleyer, Haunritz, Kötzersdorf, Neuwirtshaus, Oberndorf und Schlackenhof am **22. Januar** und **5. Februar**, in Anzenberg, Beringersreuth, Bingarten, Eisersdorf, Fortschau, Hopfau, Kemnath, Kuchenreuth, Lichtenhof, Neusteinreuth, Rosenbühl, Schönreuth, Schwabeneggaten, Tiefenbach, Waldeck, Zwergau am **23. Januar** und **6. Februar**, in Godas am **29. Januar** und **12. Februar**, in Gmüdmühle, Höflas, Kaibitz, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Reisach am **16. Januar**, **30. Januar** sowie **13. Februar**.

Kastl:

Restmüll

In Altköslarn, Birkhof, Gründlhut, Haidhügl, Kastl, Lindenhof, Mühlhof, Neuenreuth, Reuth, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Wolframshof, Weha am **16. und 30. Januar** sowie am **13. Februar**.

Papiertonne

In Altköslarn, Birkhof, Gründlhut, Haidhügl, Kastl, Mühlhof, Neuenreuth, Reuth, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof am **22. Januar**.

Gelber Sack

In Reuth, Lindenhof, Senkendorf am **21. Januar**, in Altköslarn, Birkhof, Gründlhut, Haidhügl, Kastl, Mühlhof, Neuenreuth, Troglau, Unterbruck, Wolframshof, Weha am **29. Januar**.



Infos zum Wohnungsbauprogramm

Auch nach dem Wegfall der Eigenheimzulage fördern der Freistaat Bayern und die Bayerische Landesbodenkreditanstalt in München noch den Erwerb oder Bau von selbst genutztem Wohnraum. Gewährt werden können ein für 15 Jahre zinsloses staatliches Darlehen aus dem Bayerischen Wohn-

ungsbauprogramm und/oder ein für zehn Jahre zinsverbilligtes Darlehen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt.

Hierzu liegt beim Landratsamt eine Broschüre aus. Auskünfte erhalten Sie beim Landratsamt Tirschenreuth unter der Telefonnummer 09631/88263.

Hochzeitstauben



Rainer & Michaela Pollath



Unsere weißen Hochzeitstauben machen Ihren besonderen Tag noch unvergesslicher!

Hochzeitstauben Rainer & Michaela Pollath, Bahnhofstraße 28, 92670 Windischeschenbach
Tel. 09681 / 91 86 - 15 mobil 0176 / 20 54 66 01 www.hochzeitstauben-poellath.de

EISKALT

20% - 70%

REDUZIERT

Schuhhaus
Bollmann

ERBENDORF

Kaiserberg 23
Telefon 09682-91358
info@schuh-bollmann.de

AUT CENTER

Inh. Heribert Stehbach e.K.
Goethestr. 2 a
95700 Neusorg

Telefon 09234 6844
Telefax 09234 729

E-Mail: autocenter@vr-web.de
www.autocenter-stebach.de

NEUSORG

- Ⓢ Kfz-Markenersatzteile
in Erstausrüsterqualität zu günstigen Preisen
- Ⓢ Kfz-Gebrauchteile - ausgebaut auf Lager!
- Ⓢ Freie Kfz Werkstatt
Reparaturen und Inspektionen aller
Fabrikate

Jede Menge Betrüger sind online

Bei Käufen im Internet ist Vorsicht angesagt



Regelmäßig geben Beamte der PI Kemnath im KEM-Journal Tipps rund ums Thema Sicherheit. Die Reihe eröffnet Polizeihauptkommissar Hermann Weiß, Stellvertretender Leiter der PI.

In den letzten Jahren war für den Dienstbereich der PI Kemnath eine fühlbare Steigerung bei Betrugsdelikten im Zusammenhang mit dem Internethandel festzustellen. Für nahezu jeden ist es zwischenzeitlich selbstverständlich geworden, im heimischen Wohnzimmer Einkäufe über das Internet zu tätigen.

Eine spezielle Variante in diesem System bieten die Online-Auktionshäuser im Internet. Oft entpuppt sich das vermeintliche Schnäppchen als totaler Reinfluss oder es erfolgt keine Warenlieferung nach erfolgter Überweisung des Kaufpreises. Um die Freude an Internetauktionen nicht zu verlieren,

sollten einige grundlegende Überlegungen getroffen werden: Selbstverständlich sollte sein, ein sicheres Passwort zu wählen und dieses nie an Dritte weiterzugeben.

Unbedingt sollte man sich vorher auch über den regulären Preis für das „Schnäppchen“ aus der Online-Auktion informieren. Auf keinen Fall sollte man die Nebenkosten wie Versand aus den Augen verlieren, da sich dadurch der Artikel nochmals verteuert. Mit Vorsicht sind Angebote der Verkäufer außerhalb der Online-Plattform zu bewerten. Häufig werden für Bieter, die nicht zum Zuge kamen, Angebote zum gleichen Artikel übermittelt,

die sich nach Bezahlung als Scheinangebote entpuppen. Unbedingt sollte jeder Käufer bei hochwertigen Artikeln auf eine sichere Zahlungsform wie den Treuhandservice bestehen. Sollte dies durch den Anbieter aus fadenscheinigen Gründen abgelehnt werden, so ist Vorsicht geboten. Wenn man diese grundlegenden Tipps beherzigt, sollte dem Vergnügen bei Auktionen im Internet mitzusteigern, nichts mehr im Wege stehen.

Weitere Informationen sind auch über die Homepage www.kaufenmitverstand.de abrufbar, wo die Grundregeln für einen sicheren Einkauf im Internet ausführlich erläutert werden.

Buchtipps des Monats „Meschugge“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

In dem amüsanten Familienroman von Charlotte Mendelson beschreibt die Autorin das ganz normale Chaos einer jüdischen Familie in London. Die Mutter, Claudia Rubin, einflussreiche Rabbinerin und Buchautorin, ist die Patriarchin dieser Familie. Der Vater Norman ist ebenfalls Buchautor, allerdings bisher erfolglos, er ist Biograph und hat gerade einen Briefwechsel eines bekannten Dichters entdeckt. Beiden haben vier Kinder, die Söhne Leo und Simeon sowie die Töchter Frances und

Emily. Der Roman beginnt mit der lang ersehnten Hochzeit des ältesten Sohnes Leo, Jurist mit aussichtsreicher Karriere.

Alles scheint perfekt zu sein, das Fest ist organisiert, die Verwandten und Bekannten sind alle versammelt, da beginnt Leo zu zweifeln, lässt die Hochzeit platzen und brennt mit seiner wahren Liebe – der Frau des zweiten Rabbiners der Gemeinde – durch. Nun ist die Katastrophe da und die Vorzeigefamilie Rubin scheint aus-

einander zu fallen. Denn nichts ist mehr so perfekt wie es scheint. Der Autorin gelingt es, einen heiteren Familienroman zu schreiben, der nicht kitschig wird und gleichzeitig die einzelnen sozialen Beziehungen der Beteiligten untereinander gut darstellt. Die Bewertung der Zeitschrift „Für Sie“ können die Verantwortlichen der Stadtbücherei nur bestätigen: „Liebenswerte Spinner und herrlich skurriler Humor – Woody Allen sollte diesen Roman verfilmen.“



REWE Schenkl oHG
95478 Kemnath
Tel.: 09642/70291-0, Fax: 09642/70291-22

Wir sind von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE

Nur Verarbeitung von Getreide aus unserer Region

Landkreisbrot



Jeden Mittwoch und Freitag ab 11 Uhr

Dinkel-, Roggen- und Weizenmehl in Haushaltsgrößen

Schustermühle

Petra Schuster

Eisersdorf

95478 Kemnath

Telefon 09642/477

Statt Ritter viele Jecken

Am 17. Januar findet die erste Prunksitzung des WCV statt –
Faschingszug am 22. Februar

Es naht wieder die Zeit der Prunksitzungen des WCV: Sie finden statt am 17. und 31. Januar sowie am 7. Februar im Schrembs-Saal. Da wieder ein Vierstundenprogramm zu bewältigen ist, wird pünktlich um 19.30 Uhr begonnen und die Besucher werden gebeten bis um 19.15 Uhr die Plätze einzunehmen.

Das Programm steht und so werden wieder die bewährten Kräfte das Publikum unterhalten: Büttenreden, Gesangseinlagen und Gardeauftritte wechseln sich ab. Die Waldecker Nachtwächter werden auftreten und die Sketchgruppen haben sich wieder unterhaltsame Themen ausgesucht. Die Jugendgarde wird sowohl den Garde- wie auch einen Schautanz bringen. Bei der Prinzengarde

feiern die Mädchen ebenfalls schon seit der Eröffnung darauf, neben dem Garde- auch den Schautanz vorzustellen. Natürlich gibt es auch wieder ein Frauen- und ein Männerballett.

Präsident Hans Lukas stellt mit Stolz fest, dass das Mammutprogramm - wie schon bisher beim WCV üblich - nur mit eigenen Aktiven bestritten wird. Den Vorverkauf für die Prunksitzungen hat Helmut Tausch übernommen (Tel. 09642/704280). Die Karten werden auch im Gasthaus Schrembs angeboten.

Die Regenten für die Session 2008/09, Kathrin I. und Tobias I., freuen sich ebenfalls schon auf die Auftritte vor eigenem Publikum und sie marschieren geleitet von der Prinzengarde



Ely Eibisch – hier mit dem amtierenden Prinzenpaar Kathrin I. und Tobias I. sowie Präsident Hans Lukas – ist Träger der Waldecker Keule für die Session 2008/09

auch zu anderen Veranstaltungen ein. Den ersten auswärtigen Auftritt hatten sie beim Oberfränkisch-Nordoberpfälzer Prinzentreffen, das am 6. Januar in Tirschenreuth stattfand. Angemeldet sind sie auch für das Oberpfälzer Prinzentreffen, das anlässlich des 75-jährigen

Jubiläums der Narhalla am 22. Januar in Weiden stattfindet.

Neben den Prunksitzungen führt der WCV auch wieder den Seniorennachmittag am 1. Februar um 14.30 Uhr im Schrembs-Saal durch. Natürlich steht auch wieder die Kinderprunksitzung am 25. Januar um 14.30 Uhr im Schrembs-Saal auf dem Programm.

Absoluter Höhepunkt ist natürlich der 37. Waldecker Faschingszug am Faschingssonntag, 22. Februar, mit dem Lumpenball. Hierzu finden ab der 1. Prunksitzung jeden Donnerstag im Vereinslokal Zillner Vorbereitungssitzungen statt, wo sich auch die Gruppen mit Thema anmelden können. Die Vorstandschaft erhofft sich, dass auch auswärtige Gruppen und Wagen an dem Zug teilnehmen. Anmeldungen nehmen Präsident Hans Lukas (09642/3657) und alle anderen Vorstandsmitglieder entgegen.



Die Prinzengarde – mit Trainerin Ramona Lukas – wird auch 2009 wieder sehr gefordert sein.

EISNER

Dienstleistungen

Fliesenarbeiten · Trockenbau
Garten- und Landschaftsbau
Estricharbeiten

Haunritz 7 · 95478 Kemnath
Mobil 0170 - 1732687
Fax 09642 - 702014

Rest- und Sonderposten

dies & das®
(e.K.)
für jeden euro

GNADENLOS
diesdastisch
GÜNSTIG

92665 Altstadt/WN
Hofbauerhütte 1
95478 Kemnath/Stadt
Bayreutherstr. 29
93158 Teublitz
Regensburgerstr. 39



Der Treff-●
für Schnäppchenjäger

➔ **Schnäppchenmarkt** ➔

SCHERLE

MALER-FACHBETRIEB

Unsere Leistungen im Überblick

Innenbereich:

- Moderne Malertechnik im Innenbereich
- Spachtel- und Lasurtechnik
- Tapezierarbeiten

Aussenbereich:

- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz

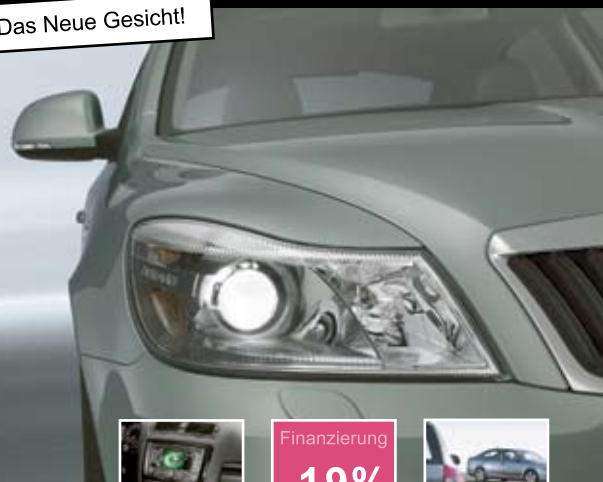
SCHERLE - Maler-Fachbetrieb

Inh. Alfons Scherle - Malermeister
Ostend 1
95508 Kulmain
Telefon: 0 96 42/35 44
Fax: 0 96 42/35 66
E-Mail: info@maler-scherle.de
Internet: www.maler-scherle.de



Škoda Octavia JETZT PROBEFAHREN!

Das Neue Gesicht!



Finanzierung
ab **1,9%**
effekt. Jahreszins
Ein Angebot der Škoda Bank



Auto Brucker

www.auto-brucker.de

Wölsauer Str. 6 95615 Marktredwitz Tel. 0 92 31 / 70 27 17 0
Nageler Str. 4 95682 Brand/Fuhrmannsreuth Tel. 09236/1287

Ehrennadel für Kroatienhilfe

„Die Kroatienhilfe ist heute zu einer Institution geworden, die für Mitmenschlichkeit, für Hilfe an Menschen, die in Not sind und die auf der anderen Seite des Lebens stehen, steht“.

Kemnaths Bürgermeister Werner Nickl fand viele lo-

bende Worte für die Hilfsorganisation unter dem Dach des Katholischen Frauenbundes Kemnath. Stellvertretend für alle Mithelfer der Organisation verlieh der Bürgermeister in der letzten Sitzung des Stadtrates im Jahr 2008 die Ehrennadel der Stadt Kemnath an

Klaus Fiebig, Richard Pscherer und Josef Raps. „Die Kroatienhilfe ist eine humanitäre Einrichtung, die unzähligen Menschen in den Notstandsgebieten des früheren Jugoslawiens geholfen hat und weiter helfen wird“, stellte das Stadtoberhaupt fest. Die Kroatienhilfe sei aber auch der Beweis dafür, dass es „bei uns“ Menschen gebe, die absolut uneigennützig sich der Hilfe

am Nächsten, auch dem unbekannten Nächsten, verschrieben haben.

„Und die Kroatienhilfe trägt mit diesen Aktionen auch den Namen der Stadt Kemnath hinaus in die Welt“, so Nickl. Der Dank Nickls galt auch Rita Raps, Bernhard Krannich sowie Maria Rauch, den engsten Mitstreitern der Geehrten.



Bürgermeister Werner Nickl zeichnete Klaus Fiebig, Josef Raps und Richard Pscherer mit der Ehrennadel der Stadt Kemnath aus (v.l.). Auch 2. Bürgermeister Josef Krauß (r.) gratulierte.

Gaststätte „Zur Fantasie“

Friedrich-Sied
Gasthaus - Kegelbahn
Sondergaststätte

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Fantasie Team

Katharinenberg 1 - 95478 Kemnath - Telefon: 09642/2915

Service rund um's Auto AUTO PÖLLATH



Kemnather Str. 1-5 · 95478 Waldeck

Tel. 09642/92100

Fax 09642/9210-44

Waschanlage

Jetzt NEU! Lackiererei

Unsere Neujahrsangebote

zu jedem dieser Fahrzeuge gibt es
eine 10er Washkarte gratis!

Mazda 6 Top 2,5l MZR, EZ
02/08, KW/PS 125/170, km
9000, Professional-Paket, Bose
Sound **26.900,-€**

Mazda 5 Top 2,0l MZR-CD,
EZ 01/08, KW/PS 105/143, km
14000, Travel- und Trend-Paket
22.222,-€

Mazda 5 Exclusive 2,0l CD DPF,
EZ 03/06, KW/PS 105/143, km
65000, Klima, DSC, Travel- u.
Trend-Paket **17.500,-€**

Mazda 3 Top 2,0l MZR-CD,
EZ 03/07, KW/PS 105/143, km
42000, Navi, Standheizung,
Xenon **16.900,-€**

Skoda Fabia Combi Ambiente
1,9 TDI DPF, EZ 04/08, KW/PS
77/105, km 15000, Sitzheizung
vorne, ESP, ZV **16.900,-€**

Mazda 2 Independence 1,4l
MZ-CD, EZ 03/08, KW/PS
50/68, km 6000, Klimaautom.,
Energie- u. Trend-Paket
13.900,-€

Skoda Roomster 1,4l, EZ
12/07, KW/PS 63/86, km 18000,
ZV Climatic, met. **12.900,-€**

Citroen C1 Advance 1,0l, EZ
09/08, KW/PS 50/68, km 6000
8.990,-€

Skoda Fabia 1,2l, EZ 05/08,
KW/PS 44/60, km 4500, Radio,
Servo, ABS, AHK **8.990,-€**

Skoda Octavia Ambiente 1,6l,
EZ 04/02, KW/PS 75/102, km
95000, Klimaanlage, ZV mit
Funk **7.500,-€**

com.bbox

communication & more

Bei uns bekommen Sie kompetente und unabhängige
Beratung in allen Bereichen der Kommunikation:

- Handy
- Festnetz
- Internet
- EDV



Die com.bbox ist kein "Handyladen" der üblichen Art.
Kommen Sie einfach vorbei, und überzeugen Sie sich
von unseren Leistungen. Unsere freundlichen Mit-
arbeiter beraten Sie umfassend und fair.

Vergleichen Sie unsere Preise ruhig mit denen der be-
kannten Discounter.
Sie werden sehen, wie günstig wir sind. Bei uns gibt's
zudem einen kompetenten und ehrlichen Service kos-
tenlos dazu.

Ihr **com.bbox**-Team

Stadtplatz 4
95478 Kemnath

☎ 09642 | 703573
☎ 09642 | 703574

info@com-bbox.de
www.com-bbox.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr
bis 12:30 Uhr

Gasthaus "Zur alten Schmiede"

Telefon
09642 / 541

im Februar

Riesenschweinshaxe 7,90

ca. 3 Pfund
mit Kraut und Knödel

Do 5.2.

Fisch- und Muschelessen

feinste Spezialitäten
aus dem Meer

12.2. – 13.2.

Köstlich für Sie zubereitet

**Jeden 1. Donnerstag im Monat
Riesenschweinshaxe!**

Wie freuen uns auf Ihren Besuch!
Diana Pöhlmann, der Schmiede Team

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 11:30 - 19:30
Sa 10:00 - 18:00
So 11:30 - 18:00
28.12. 11:30 - 18:00
1.1. 11:30 - 18:00

Heidi Pöhlmann
Telefon 09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541

09642 / 541



Alle Speisen nach max. Mindestzeit!

Vorstadt

Apotheke

Eine Filiale der Stadt-Apotheke Kemnath